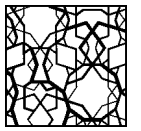
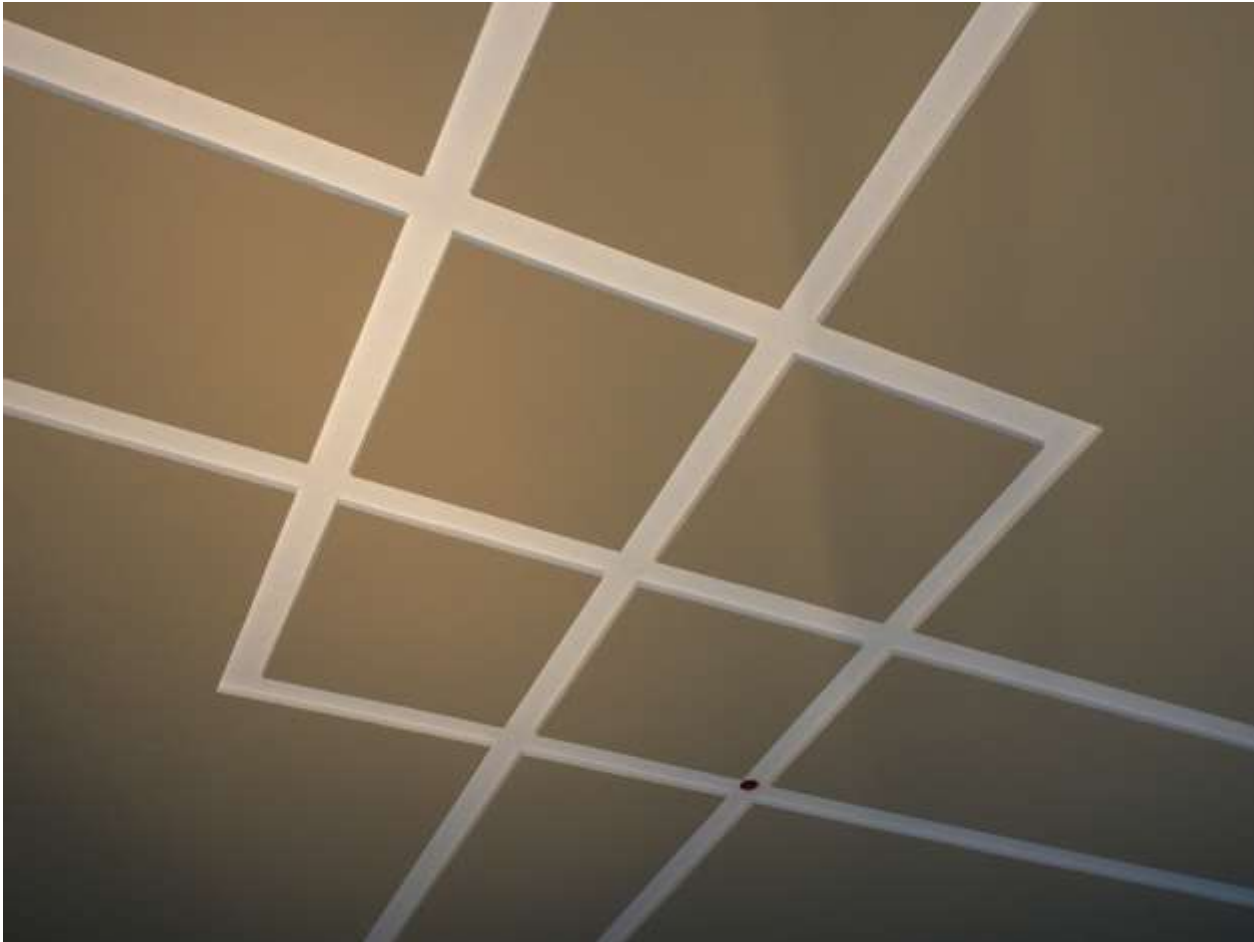


DERGÂH



HAUS DER RELIGIONEN



Herzlich willkommen!

Sie dürfen gerne eintreten und sich umsehen.

Die Schuhe müssen Sie nicht ausziehen. Der Versammlungsraum ist öffentlich zugänglich, Schulungs- und Lagerraum bleiben geschlossen.

Hinweise zum Gebrauch des Dergâh

Der Dergâh ist der zentrale Versammlungsort der Aleviten. Er dient Aleviten sowohl als Sakralraum fürs Gebet wie auch als Treffpunkt. Hier finden religiöse Feiern und Feste wie zum Beispiel die Cem-Zeremonie im Frühjahr statt.

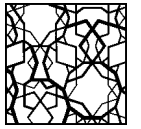
Der Raum kann auch für private religiöse oder kulturelle Anlässe wie z.B. das Fest zur Beschneidung, die Hennanacht (während der die Braut für die Hochzeit geschmückt wird), die Hochzeitszeremonie oder für Trauertage gemietet werden.

Im Schulungsraum werden Sprachkurse in Kurdisch und Zazaisch angeboten und es soll eine kurdische Spielgruppe aufgebaut werden.

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN



FÖRDERVEREIN ALEVITISCHE KULTUR · EUROPAPLATZ · 3008 BERN · WWW.ALEVITEN.CH · PC 60-738994-9



Bedeutung der Architektur des Dergâh

- 12 beleuchtete Wandnischen
Für manche Aleviten symbolisieren sie die 12 Imame, für andere die 12 Philosophen und wieder für andere die 12 Dichter, die mit ihrer Lehre das Alevitentum begründet haben. Die Zahl 12 hat bei den Aleviten eine wichtige Bedeutung: So fasten praktizierende Aleviten jedes Jahr während 12 Tagen. Wer dies 12 Jahre hintereinander tut, erreicht eine höhere Glaubensstufe.
- Aleviten haben einen starken Naturbezug und betrachten die Natur mit all ihren Wesen und Erscheinungsformen als Manifestation Gottes. Dem trägt die Architektur des Raumes Rechnung: mit abgerundeten Deckenkanten, mit erdigen Farben und einer mit Teppich ausgelegten Gesprächsnische, die auch eine rituelle Feuerstelle beherbergt.
- Tische und Stühle im Dergâh
Der Dergâh ist Gebetsraum und Begegnungsort zugleich. An den Tischen kann man sich mit anderen austauschen und gemeinsam feiern.

Gebetszeiten und religiöse Feste

- Am Sonntag um ca. 12.00 Uhr treffen sich die Aleviten zum gemeinsamen Mittagessen. Manchmal auch zum Gebet. Am Freitag um 17.00 Uhr trifft sich eine Frauengruppe.
- An beiden Anlässen dürfen Interessierte teilnehmen.

Allgemeine Hinweise zur Religion

- Die Aleviten sind vor allem in der Türkei und im Balkan verbreitet. Auch in Aserbaidschan und in Syrien gibt es alevitische Gemeinschaften.
- Die Gemeinschaft in Bern umfasst ca. 60 – 80 Mitglieder.

Adresse für weitere Informationen

- Ansprechpersonen:
Muhsin Sarioglu: muhsin.sarioglu@gmx.ch / Musa Elmas

